



Lageplan

Münster Arkaden

Adresse: Rothenburg / Ludgeristraße,
48143 Münster

Architekt: Prof. Josef Paul Kleihues
und Norbert Hensel

Bauherr: Sparkassen-Grundstücks-
verwaltungs GmbH & Co. KG

Nutzung: Handels- und Einkaufszentrum

Wettbewerb: 2001, 1.Preis

Realisierung: 2002 - 2006 (in 2 BA)

Baukosten: 122,7 Mio. Euro

BGF: 58.056 qm



Ansicht Ludgeristraße

Ansicht Ludgeristraße





Holstein's Brasserie

Münster Arkaden

Der Entwurf setzt wesentliche städtebauliche Akzente durch das Vorrücken auf die historische Bauflucht. An der Rothenburg und der Ludgeristraße wird der spannungsvolle historische Stadtgrundriss durch die stadträumliche Verengung wieder hergestellt. Die Fortsetzung der den Prinzipalmarkt prägenden Kolonnaden mündet in der großzügigen 3-geschossigen öffentlichen Passage.

Die Bauaufgabe, ca. 32.000 m² Nutzfläche für Handel-, Büro- und Sparkassennutzungen auf einem multifunktionalen Grundriss zu vereinen und mit den modernen Ansprüchen eines Kaufhauses stadtvorgänglich einzupassen, war in Sichtweite zum historischen Prinzipalmarkt eine große Herausforderung.

Durch die Herausarbeitung der Nutzungsstrukturen gelingt es, die Fassade so zu gliedern, dass der Eindruck von Einzelhäusern entsteht. Hierdurch wird der Feingliedrigkeit der Altstadt Rechnung getragen und ein ansonsten kaufhaustypischer Baukörper vermieden. Zusammen mit der differenzierten Gliederung der Fassaden und der individuellen Natursteinbekleidung wird eine behutsame, aber anspruchsvolle Fortschreibung des münsterischen Stadtbildes im Farbspiel des Prinzipalmarktes erreicht.

Das Herzstück der Münster Arkaden bildet neben der neuen Kundenhalle die Passage mit 41 Läden in Größen von 20 bis 8.500 m². Die Passagenarme verschränken sich im Zentrum zu einem Glas-kuppel überwölbten Platz, von dem aus der rückseitige Eingang des Picasso Museums über einen Hof in das Wegenetz eingebunden ist. Der Picassohof, vollflächig mit Glas überdacht, bietet die Möglichkeit, im Café abseits vom Einkaufstrubel auszuruhen. Durch Helligkeit und den für Münster typischen, rechteckig gebrochenen Grauwackebelag gewinnt der Hof Außenraumcharakter. Die großzügige klassizistisch gegliederte Passagenfassade, welche in ihrer Folge von drei Glasdächern bedacht wird, steht mit ihrer hellen Fassade aus Korallenkalk im Kontrast zum buntgeänderten und geometrisch gegliederten Bodenbelag.

Das architektonische Konzept der neuen Passage knüpft bewusst nicht an gängige Standards an, sondern greift Konzepte historischer Galerien auf und versucht diese neu zu interpretieren. Durch Dimension und Detail des vom Tageslicht durchfluteten Passagenraumes wird ein neuer attraktiver Stadtraum geschaffen.

Die Passage ist nicht als Stadt in der Stadt geplant, sondern als Ergänzung und Stärkung der vorhandenen Handelstruktur, wobei die Münster Arkaden zusammen mit den Magnetmietern Peek + Cloppenburg, Saturn und ZARA der Attraktivität der Münsteraner Innenstadt einen überregionalen Schub geben.



Restaurantcafé im Picassohof



Eingang Picasso Museum

Eingang von der Rothenburg



Holstein's Brasserie

